

THOMAS BHEND: WER SIND SIE?

WIE ALT SIND SIE? Ich bin im Juni 1973 geboren.

WIE SIND SIE ZU IHREM BETRIEB GEKOMMEN?

Am 8. Oktober 2007 gründeten meine Frau und ich die Schreinerei Bhend GmbH. Anfänglich noch in Zürich an der Lagerstrasse domiziliert und dann ab Dezember 2011 am jetzigen Standort an der Seestrasse in Uster. Mit viel Herzblut und Einsatz führe ich nun den kleinen, aber feinen Betrieb seit über zwölf Jahren.

WER WARTET AUF SIE, WENN SIE ABENDS NACH HAUSE KOMMEN?

Da mein Status geschieden ist, bin ich meistens alleine zu Hause.

Die regelmässigen Wochenenden mit unseren Kindern geniessen wir jedes Mal. Florian ist der Älteste. Er macht zur Zeit ein Zwischenjahr, um sich dann in der Berufswelt zurechtzufinden. Isabelle, die Mittlere, ist in der 2. Oberstufe und Jasmin, die Jüngste, ist in der 2. Mittelstufe.



WIE VERLIEF IHR BERUFLICHER WERDEGANG?

Die Ausbildung zum Schreiner hatte ich im Jahr 1993 abgeschlossen. Die Weiterbildung zum AVOR, Lehrlingsausbildner und Prüfungsexperten sind in den letzten 10–15 Jahren erfolgt. Durch die grosse Unterstützung des Lehrbetriebsverbundes «schreinermacher» kann ich die praktische Ausbildung von Lernenden anbieten. Im Lehrbetriebsverbund habe ich zusätzlich noch die Aufgabe des Präsidenten seit nun zwölf Jahren.

WAS IST IHRE BERUFLICHE PASSION?

Schreiner ist meine Passion von Jugend an. Holz und ein daraus gefertigtes Produkt ist einfach ein wunderbarer Werkstoff, ein wunderbares Endprodukt – vielseitig, schön, riecht gut. Das hat mich schon immer fasziniert. Man kann aus einem Stück Holz oder Holzwerkstoff so viele individuelle und faszinierende Gegenstände herstellen. Jeder benötigt ein Bett, Tische, Möbel, Schränke, Türen, etc. und der Schreiner kann das alles verwirklichen.



THOMAS BHEND: WER SIND SIE?

WAS IST IHR MORGENRITUAL?

Aufstehen, frischmachen, Kaffee trinken und dann ab in die Schreinerei!

(WIE) ENGAGIEREN SIE SICH POLITISCH?

Politisch bin ich neutral, wie die Schweiz.

ALS AUSGLEICH ZUM TÄGLICHEN ENGAGEMENT UNTERNEHME ICH ...

Als ehemaliger Kunstturner habe ich mich vor langer Zeit zum Trainer ausbilden lassen. Sicher einmal die Woche leite ich die grösseren, etwas älteren Kunstturnerinnen in Uster. Letzter grosser Erfolg waren die Schweizermeisterschaft der Mannschaften. In der Nati C erreichten die Zürcherinnen den dritten Rang, wobei drei Turnerinnen von Uster mit in der «Frauschaft» waren.



Sobald die warme und schöne Zeit wieder da ist, wird mein 22-jähriges Peugeot Cabriolet ausgepackt und genüsslich benutzt.

Die Leidenschaft zu Peugeot zeigt sich auch im Sammeln von Modellautos dieser Marke.

Seit über 30 Jahren haben es sich über 700 Stück in den Vitrinen gemütlich gemacht.



THOMAS BHEND: WER SIND SIE?

**AUSSERHALB VOM TÄGLICHEN ARBEITS-
ENGAGEMENT HAT MAN VIELLEICHT AUCH FREUDE
AN DER MUSIK. AN WELCHER?**

Rock, Metal und unter der Woche was im Radio so läuft.

**HIER NOCH EIN PAAR SCHÖNE ARBEITEN
AUS UNSERER SCHREINEREI ...**



**WOFÜR SIND SIE BEI IHREN KOLLEGEN
UND KOLLEGINNEN BEKANNT?**

Hilfsbereit und immer wieder für einen Plausch oder ein gutes Bier zu haben.



THOMAS BHEND, VIELEN DANK FÜR DIESE EINBLICKE IN IHR LEBEN UND ZU IHRER PERSON.